

Gemeinderatsitzung am 28.03.2022

Pressebericht

1. Bebauungsplan „Weidle-Ost“ – Vorstellung des Entwurfs

Am 24.01.2022 fasste der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Weidle-Ost“. Der Planentwurf wurde in Abstimmung mit den Eigentümern der angrenzenden Hofstelle und dem Büro LK&P erstellt. Der Entwurf sieht nun eine einreihige Bebauung östlich des Rechbergwegs vor. Hier entstehen 7 Bauplätze mit durchschnittlich 450 m² Fläche. Die Bauplätze wurden bewusst mit geringeren Flächen geplant, dennoch ist die Bebauung mit Einfamilienhäusern incl. Doppelgaragen möglich. Zwei davon könnten bei Bedarf mit Doppelhäusern bebaut werden. Herr Hampel vom Büro LK&P erläutert die Bauvorschriften, die sich im Wesentlichen an den Vorschriften des Bebauungsplans „Bietwang-Nord, 1. Änderung“ orientieren. Das Gelände ist vergleichbar mit diesem Baugebiet. Zugelassen wird eine zweigeschossige Bauweise mit Satteldach oder Flachdach bzw. flachgeneigtem Dach. Es handelt sich um ein „Allgemeines Wohngebiet“ mit offener Bauweise. Neu gegenüber den bisherigen Bebauungsplänen ist die Regelung eines „Unteren Maßbezugspunktes (UMBP)“. Dieser lässt den Bauherren gegenüber der früher festgelegten Erdgeschossfußbodenhöhe mehr Spielraum. GR Bulling spricht sich für 2 Stellplätze pro Wohneinheit aus.

Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf des Bebauungsplans zu. Die Zahl der Stellplätze soll auf 2 Plätze pro Wohneinheit festgelegt werden. Die Verwaltung wird nun mit der „Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit“ starten.

2. Anschaffung eines Löschfahrzeugs LF10 für die Freiwillige Feuerwehr Böbingen – Ausschreibungsbeschluss

Das bisherige Löschfahrzeug LF 8/6 ist inzwischen 26 Jahre alt und entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Sowohl die Fahrzeugtechnik als auch die Beladung sind nicht mehr zeitgemäß. Die Neubeschaffung wurde bereits mit dem Feuerwehrbedarfsplan im Jahr 2018 beschlossen. Gemäß der VOL/A muss das neue Fahrzeug EU-weit ausgeschrieben werden, da der Anschaffungswert über 214.000 Euro liegt. Das Leistungsverzeichnis für das neue Fahrzeug wurde vom Büro BFG in enger Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr erstellt. Das Fahrzeug muss in zwei Losen ausgeschrieben werden.

Los 1: Fahrzeug, Fahrgestell und feuerwehrtechnischer Aufbau.

Los 2: Feuerwehrtechnische Beladung

Die einzelnen Positionen werden dann unterschiedlich gewertet. Die Gewichtung der Angebote wurde in Abstimmung zwischen Verwaltung und Feuerwehr festgelegt. Der Gemeinderat wünscht eine Änderung der Gewichtung bei Los 2. Auch hier sollte, wie bei Los 1, der Kundendienst für die Feuerwehrtechnische Beladung als Wertungskriterium mit 10% aufgenommen werden. Dafür soll der Preis nur mit 70% statt bisher vorgesehener 80% gewertet werden.

Der Gemeinderat stimmt der EU-weiten Ausschreibung des neuen

Löschfahrzeugs LF10 mit der vorgeschlagenen Änderung der Wertung von Los 2 zu. Die Kosten für das neue Fahrzeug werden derzeit auf rund 450.000 Euro geschätzt. Die Gemeinde erhält einen Zuschuss in Höhe von 90.000 Euro. Die Lieferzeit für das Fahrzeug beträgt, nach erfolgtem Vergabebeschluss durch den Gemeinderat, rund 18-24 Monate.

3. Bekanntgaben, Verschiedenes

Bürgermeister Stempfle gibt folgende Punkte bekannt:

- Der vom Gemeinderat beschlossene „Vorgeschaltete Teilnehmerwettbewerb“ bei der Ausschreibung der Breitbandversorgung würde eine zeitliche Verzögerung von rund 40 Tagen nach sich ziehen. Dies ist aufgrund des engen Zeitplans nicht realisierbar. Deshalb schlägt das Büro S&P in Abstimmung mit dem Kommunalamt und dem Breitband-Büro des Landratsamtes vor auf diesen vorgeschalteten TN-Wettbewerb zu verzichten und stattdessen die Ausschreibung so zu gestalten, dass nicht leistungsfähige Bewerber ausgeschlossen werden können. Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgehensweise zu.
- Derzeit sind in der Gemeinde 75 Ukrainische Flüchtlinge untergebracht. Nächster Schritt wird nun sein, die Flüchtlinge in der Gemeinde zu integrieren.
- Die Anfrage des Gemeinderats, ob der Sportplatz durch einen Brunnen bewässert werden könnte, wurde geprüft. Ein Brunnen allein würde nicht ausreichen, zusätzlich wäre eine Zisterne erforderlich. Wenn eine Umsetzung gewünscht wird muss eine technische Planung erfolgen. In einer Gemeinde des Ostalbkreises wurde ein ähnliches Projekt umgesetzt. Die Kosten beliefen sich auf 150.000 Euro.
- Die Räumlichkeiten für die künftige Unterbringung der Kindertagespflege in der Heubacher Straße wurden besichtigt. Die Räume eignen sich sehr gut, es müssten nur wenige kleinere Maßnahmen vorgenommen werden.
- Am 04.04.2022 findet ein Info-Abend für alle Eltern statt, die einen Betreuungsplatz benötigen. Vorgestellt werden soll der neue Kindergarten im Bildungszentrum „Am Römerkastell“ sowie die künftige Kindertagespflege.
- Der Betreiberwechsel in der Adler-Apotheke wird zum 01.05.2022 stattfinden. Am 30.04.2022 wird es eine offizielle Übergabe geben.